

# Entscheidung: Studium Kunst/Deutsch LA Gymnasial das Richtige?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. August 2020 08:43

## Zitat von Primaerfarbe

Hallo zusammen,

vorweg ist anzumerken, dass meine Umstände sehr kompliziert sind und mich mittlerweile psychisch belasten. Ich brach im Herbst letzten Jahres meine Ausbildung ab, da ich sehr unglücklich mit meiner Entscheidung war. Ich wollte seit meinem Abschluss eigentlich immer etwas im künstlerischen Genre studieren, konnte meine Eltern aber nicht davon überzeugen mich freie Kunst studieren zu lassen. Mein Arbeitsalltag hat mich ausgelaugt und ich fand keine Zeit mehr für mein Hobby. Das hat mich unglaublich unglücklich gemacht. So sehr, dass ich offen gesagt in ein tiefes, depressives, schwarzes Loch fiel. Ich wusste jedoch was mir helfen würde. Ganz einfach: ich brauche Kunst in meinem Leben und einen Job der mich erfüllt. Schnell fiel mir ein, wie sehr ich es liebte Menschen in meinem Umfeld oder auch „Fremden“ etwas beizubringen und meinen Standpunkt zu vertreten.

Ich würde gerne hier ansetzen:

Wieso brauchst Du die Erlaubnis Deiner Eltern, Dich freie Kunst studieren zu lassen? Wenn es ums Geld geht, sind Deine Eltern ggf. unterhaltspflichtig, ggf. gibt es Bafög. Und Jobben wäre ja auch noch eine Möglichkeit. Wenn Du so unbedingt Kunst studieren willst, dann mach es. Ich habe seinerzeit auch nicht sofort Musik studiert - wenngleich aus in meiner Person bedingten anderen Gründen. Das bereue ich ein Stück weit heute noch.

Was die Entscheidung für den Lehrerberuf angeht, so würde ich an einer Schule (nicht die eigene alte!) hospitieren und Eindrücke sammeln, ob das wirklich etwas für Dich ist.

Deutsch/Kunst ist aufgrund des Kernfachs deutlich mehr Aufwand als beispielsweise Bio/Kunst. Neben den Korrekturen bist Du faktisch immer Klassenlehrer oder Tutor, hast immer Oberstufenkurse mit vielen Abiturienten. Abhängig davon, wie zügig und effizient Du arbeitest, wie gut Du Freizeit und Beruf trennen kannst und ob Du auch konsequent "nein" bzw. "jetzt nicht" sagen kannst, wirst Du in diesem Beruf Erfüllung und Zufriedenheit finden können - oder eben auch nicht. Aber selbst dann gibt es Alternativen.